

Pressemitteilung

14.09.2026

Pressekontakt

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

baessler@bibliotheksverband.de

T + 49 (0)30 644 98 99 25

Bibliotheken: Grundpfeiler einer Demokratie**Zum morgigen Internationalen Tag der Demokratie warnt der Deutsche Bibliotheksverband vor politischer Einflussnahme**

Morgen, am 15. September, ist der Internationale Tag der Demokratie, der 2007 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde. Viele Bibliotheken beteiligen sich an dem Tag mit Aktionen und Veranstaltungen, um für die Themen ungehinderter Informationszugang, freie Meinungsbildung und gesellschaftliche Teilhabe zu werben. Denn als öffentliche Orte ermöglichen sie allen Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, Bildung oder sozialem Status – den Zugang zu Information und Bildung: kostenfrei und niedrigschwellig.

Zum Internationalen Tag der Demokratie unterstreicht der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) zugleich die Notwendigkeit der fachlichen Unabhängigkeit von Bibliotheken. Denn seit ein paar Jahren beobachten Bibliotheken mehr direkte Anfeindungen, Zerstörungen von Medien, Störungen von Veranstaltungen oder auch Verunsicherungen durch politische Interventionen.

„Was über lange Zeit unhinterfragt blieb, wird in jüngerer Zeit zunehmend in Frage gestellt: die fachliche Unabhängigkeit von Bibliotheken. Die Versuche der Einflussnahme auf Bibliotheken häufen sich und nehmen unterschiedliche Gestalt an. Das verlangt nach einer grundsätzlichen Klärung, die von politischer Seite erfolgen muss“, sagt Dr. Holger Krimmer, Bundesgeschäftsführer des dbv.

„Um Bibliotheken vor Einflussnahme beim Bestandsaufbau zu schützen und ihre freie Programmarbeit zu sichern, braucht es eine Bestätigung ihrer fachlich unabhängigen Bildungsarbeit.“, so Krimmer weiter. „Wir begrüßen daher ausdrücklich das in der vergangenen Woche verabschiedete Berliner Bibliotheksgesetz, in dem die fachliche Unabhängigkeit von Bibliotheken verankert wurde. Denn die freie und unabhängige Kultur- und Bildungsarbeit von Bibliotheken ist ein Indikator für eine freiheitliche Demokratie.“

Pressekontakt

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

baessler@bibliotheksverband.de

T + 49 (0)30 644 98 99 25

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 8.000 Bibliotheken mit ca. 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.
www.bibliotheksverband.de